



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Laubenheim

am 09.03.2018

Anwesend

- Vorsitz

Strotkötter, Gerhard

- Ortsbeiratsmitglieder

Freimuth, Nils-Oliver (Urkundsperson)

Hecht, Christian Dr.

Hecht, Elke Judith

Kasten, Helga

Möhn, Sabrina

Müller, Gabriele

Pinheiro, Carlos

Stenner, Paul (Urkundsperson)

Zylmann, Detert Dr.

- Schriftführung

Mohr, Hans-Willi

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Frings, Ulrich

Quirin, Maurice

Stampf, Wolfgang

Tress, Peter Dr.

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Erweiterung der Laubenheimer Siedlungsgrenzen

Anträge

3. Aufstellung einer Erhaltungssatzung für den alten Ortskern in Laubenheim (SPD, CDU, FDP)
2. Grundschule Laubenheim: Maximale Akzeptanz bei allen Nachbarn gewährleisten (FDP)
4. Einfahrtsbereich Wertstoffhof (SPD)
5. Beleuchtung der "NATO-Rampe" in den Nachtstunden (CDU)
6. Lose Pflastersteine befestigen (CDU)
7. Infosteile (CDU)
8. Planungsunterlagen Grundschulneubau (CDU)

Anfragen

9. Umgestaltung des Laubenheimer Rheinufer im Bereich des ehemaligen Campingplatzes bis zur Natorampe (SPD)
10. Denkmalschutzzone in Laubenheim (FDP)
11. Sanierungsarbeiten Laubenheimer Friedhof (SPD)
12. Verschmutzung Oppenheimer Straße/Wormser Straße Richtung Innenstadt (SPD)
13. Kindergartenplätze (CDU)
14. Lastenausgleich für besonders vom Fluglärm betroffene Kommunen nach dem hessischen Landesgesetz über den Regionalen Lastenausgleich betreffend den Flughafen Frankfurt/Main (Regionallastenausgleichsgesetz - RegLastG) vom 18.12.2017
15. Sachstandsberichte
16. Planungswerkstatt Grundschule
17. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 17.1. Pfützenbildung bei Starkregen in der Bahnunterführung
 - 17.2. Infoveranstaltung "Bibelturm"

18. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

19. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

20. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Laubenheim mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Auf Vorschlag von Herrn Ortsvorsteher Strotkötter wird der

Punkt 3 Aufstellung einer Erhaltungssatzung für den alten Ortskern
 in Laubenheim
 - Antrag Nr. 0470/2018 von SPD, CDU und FDP -

vorgezogen und nach Punkt 1 behandelt, um Herrn Schmitt vom Stadtplanungsamt Gelegenheit zu geben, auch hierzu Stellung zu nehmen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Erweiterung der Laubenheimer Siedlungsgrenzen -Bericht der Verwaltung-

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Schmitt vom Stadtplanungsamt, der zu dem gemeinsamen Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Parteien ausführlich Stellung nimmt. In der letzten Sitzung hat zu diesem Thema auch ein ausführlicher Sachstandsbericht der Verwaltung vorgelegen, auf dessen Inhalt Herr Schmitt noch einmal eingeht. Er betont, dass naturschutz- und umweltfachliche Restriktionen bauliche Entwicklungen im Außenbereich von Laubenheim stark einschränken bzw. ausschließen. Die Stadt bevorzuge im Übrigen Innen- vor Außenentwicklung.

Er nennt Beispiele wie den Zoll- und Binnenhafen oder das Heiligkreuzareal und wird den Fraktionen einen entsprechenden Plan mit den Flächen, die im Stadtgebiet zu Wohnbauflächen umgenutzt werden, zur Verfügung stellen. Als eventuell in der Zukunft mögliche Fläche in Mainz-Laubenheim spricht er das Gelände der Fa. Zöllner-Kipper an, welches derzeit jedoch außer Diskussion stehe. Ein weiterer kleiner Bereich sei das alte Gärtnergelände zwischen Riedweg und Robert-Schumann-Str.; außerdem das Gelände im Südosten zwischen Sportzentrum und Reiterhof. Auf entsprechende Nachfrage teilt Herr Schmitt im Nachhinein mit, dass dieses Gelände eine Größe von ca. 7,7 Hektar hat.

Als mögliche weitere Flächen nennt Herr Freimuth den Bereich am Ende der Straße „Im Stoßacker“.

Herr Dr. Hecht hält es für notwendig, durch politische Entscheidungen mittelfristig Voraussetzungen zu schaffen, um eine Erweiterung der Laubenheimer Siedlungsgrenzen zu erreichen. Es wird bemängelt, dass zurzeit Spielplätze für den Bau von Kindergärten geopfert werden müssen, da keine entsprechenden Flächen zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang wird an das Vorkaufsrecht der Stadt erinnert und bemängelt, dass diesbezüglich nicht vorausschauend gehandelt wurde.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden von Herrn Schmitt ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Unterrichtung und die Beantwortung der gestellten Fragen.

Der Ortsbeirat wird das Thema weiter auf seiner Agenda lassen.

Anträge

Punkt 3 Aufstellung einer Erhaltungssatzung für den alten Ortskern in Laubenheim (SPD, CDU, FDP) Vorlage: 0470/2018

Frau Möhn nimmt der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Schmitt vom Stadtplanungsamt teilt mit, dass man seitens der Verwaltung der Aufstellung einer Erhaltungssatzung grundsätzlich positiv gegenüberstehe. Man müsse unterscheiden zwischen einer Erhaltungssatzung, die die städtebaulichen Strukturen sichert und dem Denkmalschutz. Bei der Aufstellung einer Erhaltungssatzung, die bei einem Baugenehmigungsverfahren zusätzliche Genehmigungsvorbehalte beinhaltet, erfolge auch eine Bürgerbeteiligung.

Herr Schmitt wird auf entsprechende Nachfrage dem Vorsitzenden einen Plan mit den derzeitigen Denkmalzonen in Mainz-Laubenheim zur Verfügung stellen.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden von Herrn Schmitt ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Auf Vorschlag von Herrn Freimuth wird der Antrag in folgender geänderter Form einstimmig beschlossen:

„ Die Verwaltung wird gebeten, zum Schutz des alten Laubenheimer Ortskerns eine Erhaltungssatzung auf Basis § 172 BauGB aufzustellen.

Die Satzung soll gelten für den Bereich, der von den Straßen Oberen Dorfgraben, Im Dorfgraben, Pfarrer-Goedecker-Str. **(nur im Bereich zwischen Möhnstr. und Pfarrgasse)**, Möhnstr. **und Pfarrgasse**, Oppenheimer Str. (zwischen Möhnstr. und Parkstr.), Parkstr. und Vordere Talstr. eingeschlossen wird. “

Punkt 2 **Grundschule Laubenheim: Maximale Akzeptanz bei allen Nachbarn gewährleisten (FDP)**
Vorlage: 0468/2018

Der Antrag der FDP wird von Herrn Dr. Hecht verlesen.

Frau Kasten erinnert in diesem Zusammenhang an den einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates, ein Jugend- und Kulturzentrum auf dem Schulgelände zu errichten. Dieses könnte nun durch die Neukonzeption mit der kleineren Sporthalle - abgetrennt vom Schulbetrieb - im Eingangsbereich des Schulhofes, links vom jetzt angedachten Standort der Turn- und Sporthalle, verwirklicht werden.

Nach kurzer weiterer Aussprache beschließen die Ortsbeiratsmitglieder, den Punkt 1 des Antrages nach dem Satz „Von den beiden Varianten der Turnhalle ist die kleinere Hallengröße (1,5 Felder) zu realisieren.“ wie folgt zu ergänzen:

„Dadurch ist es möglich, räumlich abgetrennt von der Schule das Jugend- und Kulturzentrum zu errichten. Wir verweisen auf den einstimmig gefassten Beschluss des Ortsbeirates, das Jugend- und Kulturzentrum im Bereich der Grundschule zu bauen.“

Punkt 4 **Einfahrtsbereich Wertstoffhof (SPD)**
Vorlage: 0471/2018

Der Antrag der SPD wird von Frau Kasten verlesen.

Herr Stenner begründet den Antrag mit dem Hinweis, dass nach wie vor durch das Entfernen der Stellkanten Löcher entstanden sind, die immer noch nicht geschlossen wurden.

Herr Freimuth bestätigt dies und erinnert an seinen Antrag „Parkplatzumrandung Wertstoffhof“ (Antrag Nr.0659/2017) und schlägt vor, im Rahmen einer Ortsbegehung die notwendigen Schritte mit der Verwaltung vor Ort zu besprechen. Er bittet den Vorsitzenden, einen Termin zu vereinbaren und diesen den Ortsbeiratsmitgliedern rechtzeitig mitzuteilen.

In diesem Sinne stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 5 **Beleuchtung der "NATO-Rampe" in den Nachtstunden (CDU)**
Vorlage: 0476/2018

Der Antrag der CDU wird von Herrn Freimuth verlesen.

Der Satz 1 wird wie folgt ergänzt:

„ Der Ortsbeirat beschließt, dass die Stadtverwaltung aufgefordert wird, die **Fläche im Bereich der Nato-Rampe** in den Nachtstunden zu beleuchten. “

Weiterhin wird in der Begründung der erste Satz im zweiten Absatz wie folgt geändert:

„ Insbesondere die Fläche der Nato-Rampe **macht** hierbei in den frühen Morgen- und späten Abendstunden den Naherholungssuchenden Angst. “

In dieser Angelegenheit kommt es zu einer längeren Aussprache innerhalb des Ortsbeirates.

Frau Hecht fordert die Aufstellung eines Gesamtkonzeptes in Bezug auf die derzeitige Beleuchtungssituation im Ortsbezirk.

Frau Kasten gibt zu bedenken, dass in Kürze die Rheinufergestaltung ansteht. Sie bringt den Begriff „Lichtverschmutzung“ und seine gravierenden Folgen für Mensch, Tier und Umwelt ins Gespräch. Außerdem ist sie ebenso wie Frau Müller der Meinung, dass es hier frequentiertere Bereiche gibt, wo eine Beleuchtung notwendiger wäre.

Nach kurzer weiterer Aussprache beschließen die Ortsbeiratsmitglieder mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung, den Wunsch nach einer Beleuchtung im Bereich der Nato-Rampe im Rahmen der Rheinufergestaltung mit in die Planungen aufzunehmen. Außerdem sollte für den Ortsbezirk mal ein Gesamtkonzept mit einer Prioritätenliste erstellt werden, aus der hervorgeht, in welchen Bereichen entsprechende Beleuchtungsmaßnahmen noch erforderlich sind.

Punkt 6 **Lose Pflastersteine befestigen (CDU)**
Vorlage: 0477/2018

Dem Antrag der CDU, der von Herrn Freimuth verlesen wird, stimmen die Ortsbeiratsmitglieder ohne weitere Aussprache einstimmig zu.

Punkt 7 **Infosteile (CDU)**
Vorlage: 0478/2018

Herr Freimuth verliest den Antrag, dem der Ortsbeirat ohne weitere Aussprache einstimmig zustimmt.

Punkt 8 **Planungsunterlagen Grundschulneubau (CDU)**
Vorlage: 0479/2018

Der Antrag der CDU wird von Herrn Freimuth verlesen.

Frau Kasten kann die Intention des Antrages nicht ganz nachvollziehen mit dem Hinweis, dass die Unterlagen, Gutachten usw. veröffentlicht wurden.

Nach kurzer weiterer Aussprache stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Antrag zu mit der Bitte an die Verwaltung, jeweils den neuesten Stand der Planungen sowie aktuelle Informationen und die im Rahmen der Planungswerkstatt erarbeiteten Vorschläge und Konzepte möglichst zeitnah in der Ortsverwaltung öffentlich auszulegen und auf der Webseite von Laubenheim zugänglich zu machen.

Anfragen

Punkt 9 **Umgestaltung des Laubenheimer Rheinufer im Bereich des ehemaligen Campingplatzes bis zur Natorampe (SPD)**
Vorlage: 0421/2018

Von der Anfrage und der Antwort der Verwaltung vom 07.03.2018 nehmen die Ortsbeiratsmitglieder Kenntnis.

Punkt 10 **Denkmalschutzzone in Laubenheim (FDP)**
Vorlage: 0469/2018

Zu der Anfrage liegt noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Punkt 11 **Sanierungsarbeiten Laubenheimer Friedhof (SPD)**
Vorlage: 0472/2018

Zu der Anfrage liegt ebenfalls noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Punkt 12 **Verschmutzung Oppenheimer Straße/Wormser Straße Richtung Innenstadt (SPD)**
Vorlage: 0473/2018

Zu der Anfrage liegt ebenfalls noch keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Punkt 13 **Kindergartenplätze (CDU)**
Vorlage: 0480/2018

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen von der Anfrage und der Antwort der Verwaltung vom 06.03.2018 Kenntnis.

Herr Freimuth stellt fest, dass bereits heute schon absehbar ist, dass eine weitere Kita in Laubenheim den Bedarf auf absehbare Zeit nicht decken wird.

Punkt 14 **Lastenausgleich für besonders vom Fluglärm betroffene Kommunen nach dem hessischen Landesgesetz über den Regionalen Lastenausgleich betreffend den Flughafen Frankfurt/Main (Regionallastenausgleichsgesetz - Reg-LastG) vom 18.12.2017**
Vorlage: 0361/2018

Herr Dr. Zylmann stellt in Bezug auf den Lastenausgleich die Worte „Beigeschmack“ und „Schweigegeld“ in den Raum.

Im Übrigen stimmt der Ortsbeirat ohne weitere Aussprache der Beschlussvorlage einstimmig - bei einer Enthaltung - zu.

Punkt 15 **Sachstandsberichte**

Dem Ortsbeirat liegen keine Sachstandsberichte vor.

Punkt 16 **Planungswerkstatt Grundschule**
-Rückblick auf die Veranstaltung-

Der Vorsitzende bedankt sich auch im Namen des Ortsbeirates bei den Bürgerinnen und Bürgern für die kreative Mitarbeit und die gemachten Lösungsvorschläge im Rahmen der Planungswerkstatt.

Herr Freimuth bittet die Verwaltung, künftig darauf zu achten, dass möglichst frühzeitig die Einladungen verschickt bzw. die Termine bekanntgemacht werden.

Punkt 17 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 17.1 **Pfützenbildung bei Starkregen in der Bahnunterführung**

Von einem diesbezüglichen Schreiben der Verwaltung vom 07.03.2018 nehmen die Ortsbeiratsmitglieder Kenntnis.

Punkt 17.2 **Infoveranstaltung "Bibelturm"**

Die Ortsbeiratsmitglieder begrüßen einstimmig das Angebot der Verwaltung, eine entsprechende Infoveranstaltung im Ortsbezirk durchzuführen und bitten den Vorsitzenden um entsprechende Terminvereinbarung.

Punkt 18 **Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohnerinnen und Einwohner werden folgende Hinweise und Anregungen vorge-
tragen:

- Der östliche Teil von Laubenheim müsste wieder attraktiver gemacht werden.
Das Ärztehaus sei weg, der Bäcker habe sonntags zu und es sei fraglich,
wie lange die Apotheke sich dort noch halten kann.
- Es wird bemängelt, dass gute Alternativvorschläge für den Bau einer Kita
- anstelle des Bolzplatzes - keine Berücksichtigung gefunden haben.
- In Bezug auf die Grundschule werde von einem Großteil der Bürgerinnen
Bürger nach wie vor eine Sanierung anstelle eines Neubaus präferiert.
In diesem Zusammenhang wird zu bedenken gegeben, dass auf einem
„Sondergebiet Schule“ kein Jugendzentrum errichtet werden darf.
Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung.
- Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, inwieweit eine Einflussnahme
auf Entscheidungen und Festlegungen in der nächsten Planungswerkstatt
am 20.04.2018 noch möglich ist bzw. ob noch Lösungsvorschläge
eingebracht werden können.
- Durch die neue Parkplatzsituation in der Oppenheimer Str. sei es für
die Radfahrerinnen und Radfahrer noch gefährlicher geworden.
Ein Fahrradweg sei dringend erforderlich.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach der Einführung einer
Tempo-30-Regelung sich ggf. die Situation verbessern wird.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

gez. Strotkötter
.....
Vorsitz

gez. Mohr
.....
Schriftführung

gez. Stenner
.....
Urkundsperson

gez. Freimuth
.....
Urkundsperson